



AfD-Ratsgruppe im Rat der Stadt Münster

Glasfasernetz für Münster

AfD-Ratsgruppe
im Rat der Stadt Münster

Leostr. 16-B

48153 Münster
Tel. (0251) 60688623
martin.schiller@afd-
muenster.de

Antrag an den Rat der Stadt Münster

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert dem Rat einen Maßnahmenplan zum zügigen Aufbau einer Glasfaser-Infrastruktur vorzulegen.
2. Der Rat bekräftigt das Ziel einer flächendeckenden Versorgung mit Glasfaserverbindungen auf dem gesamten Gebiet der Stadt Münster bis zum Jahr 2025 zu gewährleisten.
3. Der Rat stellt fest, dass ein flächendeckend verfügbares Glasfasernetz in Münster höchste Priorität für die Zukunftsfähigkeit der Stadt hat. Die Verwaltung wird aufgefordert der Bevölkerung diese Tatsache im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit deutlich zu machen.
4. Der Rat stellt fest, dass durch die Corona-Pandemie der Handlungsdruck beim Thema Digitalisierung angestiegen ist. Und hier auf den Feldern Schulen und universitärer Bildung ein besonders dringender Handlungsbedarf besteht.
5. Der Rat stellt fest, dass deshalb kommunaler Handlungsbedarf besteht und eine Bereitstellung allein durch private Unternehmen nicht erfolgen wird.
6. Der Rat strebt deshalb in Zusammenarbeit mit der Deutschen Glasfaser AG an. Im Rahmen einer öffentlich-privaten-partnerschaft soll ein Rahmenvertrag zum flächendeckenden Ausbau mit Glasfaser bis zum Jahr 2025 in Münster erfolgen.

Begründung:

In Münster dominiert bis heute das von der Deutschen Telekom betriebene Kupferkabelnetz bei der Bereitstellung von Zugängen zum Internet. Die Deutsche Telekom hat das Kupfernetz in den letzten Jahren mehrfach technisch aufgerüstet. Und damit die Leistungsfähigkeit für die Endverbraucher verbessert.

Dennoch sind die Ausbaumöglichkeiten im Kupferkabel-Netz der Deutschen Telekom sehr begrenzt. Denn durch die technischen Voraussetzungen können Daten nur mit einer bestimmten Höchstgeschwindigkeit übertragen werden.

Diese Geschwindigkeit ist aber bereits heute zu gering, um den wachsenden Anforderungen an eine Digitalisierung in allen Lebensbereichen gerecht zu werden. So sind gerade Gewerbebetriebe und Handwerker in den Außenstadtteilen auf ein

schnelles und sicheres Internet angewiesen. Da sie ansonsten durch einen fehlenden und schlechten Kontakt zu ihren Kunden einen echten Wettbewerbsnachteil durch die Lage ihrer Betriebsstätte in einem äußeren Stadtteil hätten.

Die Coronapandemie hat die bereits bestehende Mangelversorgung im Bereich der digitalen Infrastruktur noch einmal verschärft. Denn wenn Schüler über Monate zuhause unterrichtet werden, dann muss sichergestellt sein, dass Schulen Lerninhalte online bereitstellen und die Schüler diese zu jeder Zeit und an jedem Ort online abrufen können.

Im Bereich der universitären Bildung gilt das Gleiche. Durch Corona wurde das Semester digital. Daher brauchen Hochschulen und Studenten auch hier dringend ein schnelles Internet.

Für private Investoren lohnt sich ein Aufbau einer digitalen Infrastruktur nur dann und dort, wo sich die Investitionen durch Gewinne amortisieren lässt. Dies ist aber in vielen Randbereichen der Stadt Münster nicht gegeben. Und dürfte ebenso auf viele Gewerbegebiete in den äußeren Stadtteilen zutreffen.

Daher ist die Bereitstellung einer digitalen Infrastruktur durch den Aufbau eines stadtweiten Glasfasernetzes eine Aufgabe der Stadt Münster. Da hier ein klassischer Fall von Marktversagen bei der Bereitstellung eines Gutes der Daseinsvorsorge vorliegt.

Die Stadt Münster strebt deshalb eine Zusammenarbeit mit der Deutschen Glasfaser AG an. Diese ist seit vielen Jahren als Unternehmen auf den Ausbau größerer Gebiete mit Glasfasertechnologie tätig. Im Rahmen einer Zusammenarbeit zwischen der Stadt Münster als öffentliche Verwaltung und der Deutschen Glasfaser als privates Unternehmen soll ein zügiger Aufbau eines stadtweiten Glasfasernetzes in Münster erreicht werden.

Der Ausbau der digitalen Infrastruktur muss aber auch auf eine entsprechende Nachfrage treffen. Dies ist in vielen Teilen der Wirtschaft und der Bevölkerung bereits heute gegeben. Dennoch sind viele Menschen mit den Leistungen ihres heutigen Telefonanbieters zufrieden.

Diese Tatsache mag auf individueller Ebene richtig sein. Sie verkennt aber, dass hierdurch gesamtgesellschaftliche die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt auf dem Spiel steht. Ohne ein leistungsfähiges Internet können wir als Wissensstadt Münster unseren Lebensstil in den nächsten Jahren nicht aufrechterhalten.

Deshalb brauchen wir ein schnelles Internet für Münster. Und deshalb gilt es der Bevölkerung durch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit die Bedeutung des Internets für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadtgesellschaft zu vermitteln.